GroJa®
nordisch gut

BASICLINE TOR NACH INNEN ÖFFNEND

Montage- und Pflegeanleitung

Wissenswertes

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung eines BasicLine-Tores!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.
Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.

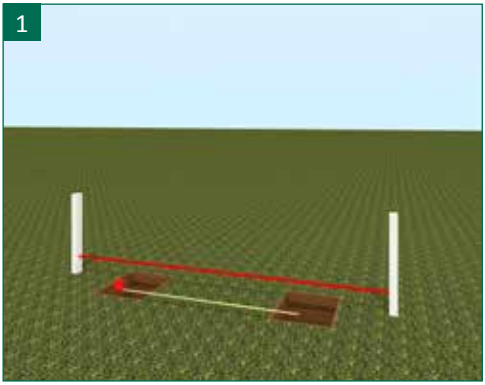
Werkzeuge & Materialien

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:
- Spaten o.ä. zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Schnur und Holzpfosten um den Zaunverlauf festzulegen
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschrauber
- Metallbohrer 3,0 mm, 5,8 mm
- Schraubendreher
- Knarre (Ratsche) mit Stecknüssen (oder Schraubenschlüssel)
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock
- Stift zum Anzeichnen der Bohrungen

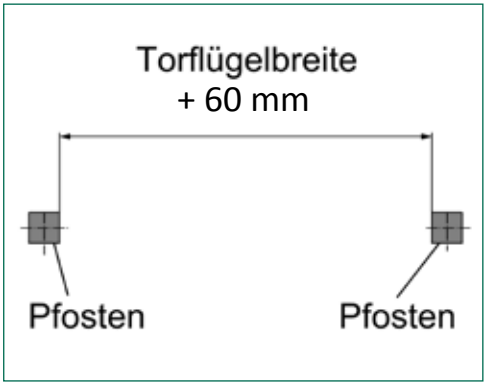
Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. **Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.**
Mit Beginn der Verarbeitung erkennen Sie das Erscheinungsbild und die Eigenschaften des Materials als einwandfrei an. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig. Die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.

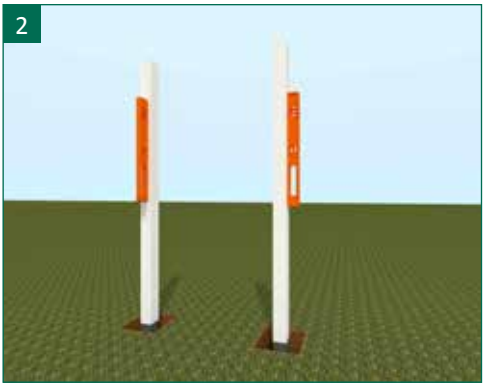
Es bietet sich an, mit der Montage der Torpfosten und des Tores zu beginnen, da hierbei der Abstand der Torunterkante zum Erdboden bestimmt wird und somit das Tor die Höhe des Zaunes vorgibt.
Bei dem weiteren Setzen der Zaunpfosten ist auf den Höhenverlauf des Geländes zu achten!



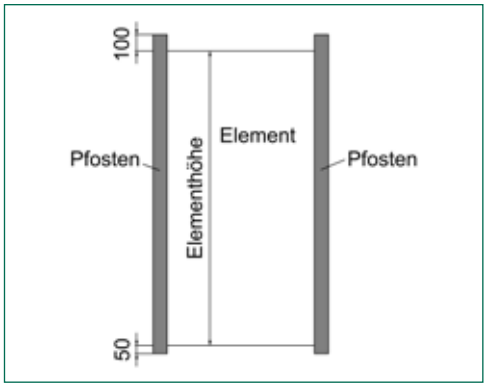
1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen.
Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 300 x 300 mm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 500 mm tief anlegen.



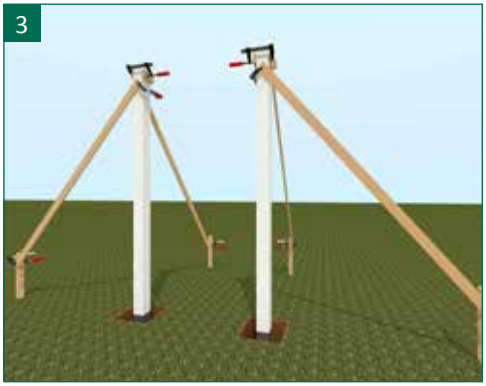
Der Abstand zwischen den Pfosten beträgt:
Torflügelbreite + 60 mm! (siehe Zeichnung)



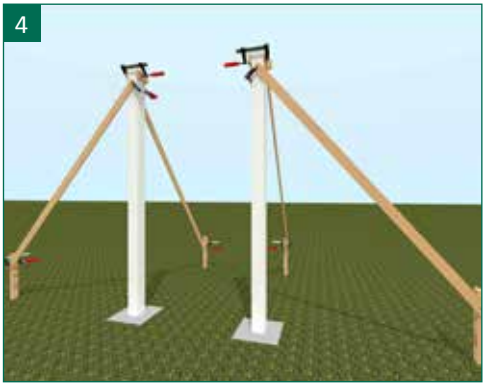
2 | Die beiden Pfosten werden in die Fundamentlöcher gesetzt und mit einer Wasserwaage ausgerichtet (von zwei Seiten, 90° versetzt). Zudem werden die beiden Oberkanten der Pfosten mit der Wasserwaage auf die gleiche Höhe ausgerichtet.



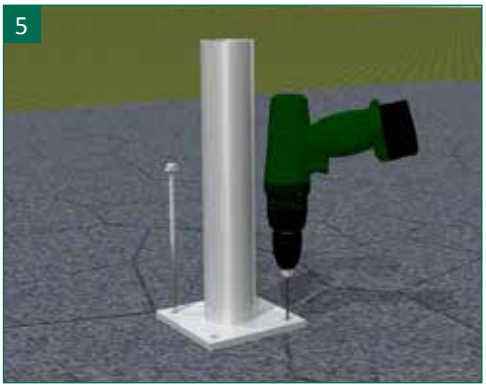
Die Pfostenhöhe ergibt sich wie folgt:
50 mm Bodenabstand zur Torunterkante + Torhöhe + 100 mm Pfostenüberstand (oberhalb des Tores, s. Zeichnung)
Die Stahlverstärkung der Pfosten zum Einbetonieren sind ca. 500 mm länger, um diese im Erdreich festzusetzen.



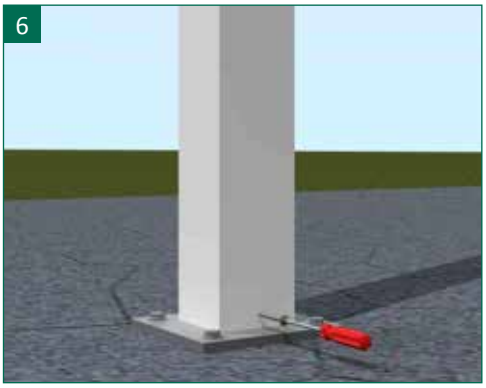
3 | Die Pfosten werden mit Holzleisten und Schraubzwingen zum Einbetonieren abgestützt. Zwischen Schraubzwinge und Kunststoffoberfläche kleine Hölzer legen, um Kratzer zu vermeiden! Anschließend noch einmal den korrekten Pfostenabstand und die senkrechte Lage der Pfosten kontrollieren!



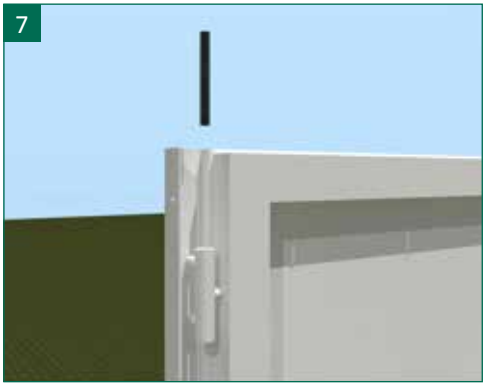
4 | Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton mit einem Kantholz verdichten! Zwischendurch immer wieder den korrekten Stand der Pfosten kontrollieren! Abschließend verbliebende Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten entfernen! Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Die Pfosten bis zum Abbinden des Betons abstützen.



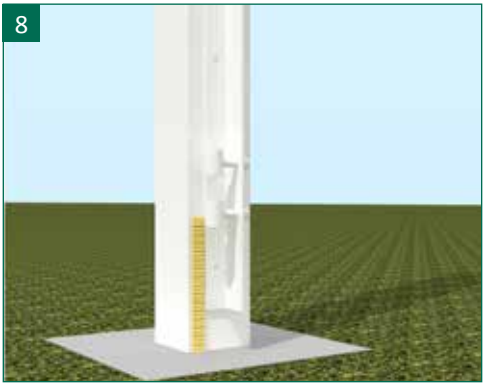
5 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.



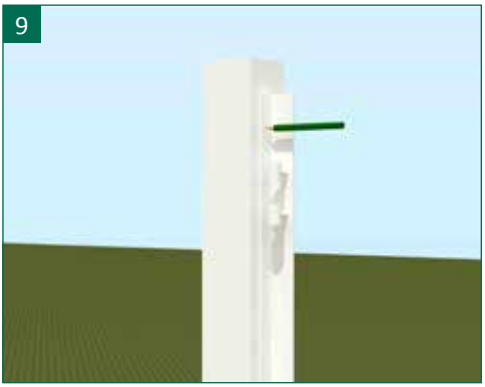
6 | Die Pfosten anschließend über die Konsolen stecken und mit zwei gegenüberliegenden Blechschrauben, die quer am unteren Pfostenrand eingebohrt werden, sichern. Auch hier bitte vorbohren!



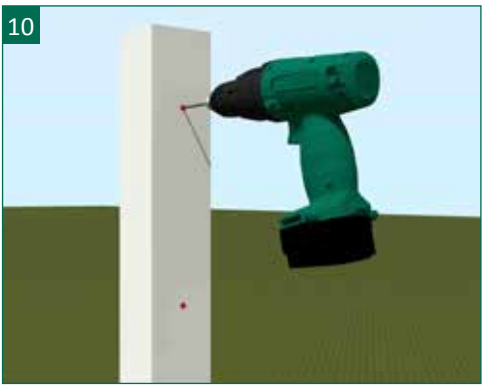
7 | Die weitere Montage des Tores erfolgt erst nach dem vollständigen Abbinden des Betons!
Die Türbolzen werden von unten aus den Torbändern der hinteren Aluminium-Winkelleiste (40 x 30 mm) nach oben herausgedrückt. Dann die Winkelleiste von dem Torflügel lösen.



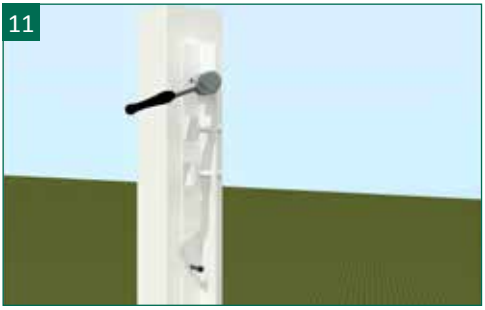
8 | Die Winkelleiste an dem Pfosten, an welchem das Tor angeschlagen werden soll, ausrichten. Es ist darauf zu achten, dass die richtige Seite und Richtung der Winkelleiste am Pfosten anliegt! Die Leiste wird mit einer Schraubzwinge am Pfosten so gesichert, dass sich zwischen dem Winkel und der Erdreichoberkante ein Abstand von ca. 50 mm ergibt.
Achtung: Dieser Abstand (Unterkante Tor zum Erdreich) ist frei wählbar und legt die Flucht für die komplette Zaunanlage fest!



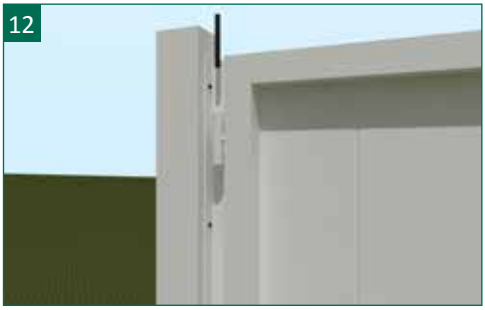
9 | Mit einem Stift die Bohrungen der Winkelleiste am Pfosten markieren und anschließend die Winkelleiste wieder vom Pfosten abnehmen.



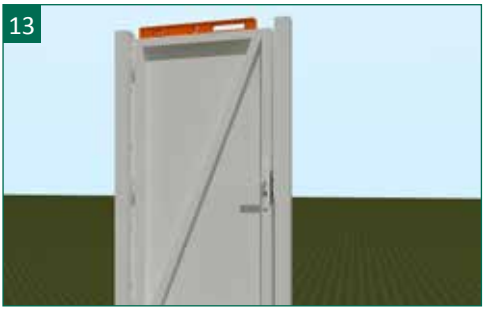
10 | Mit einem Metallbohrer an den vorgenommenen Markierungen Löcher mit einem Durchmesser von Ø 5,8 mm bohren.



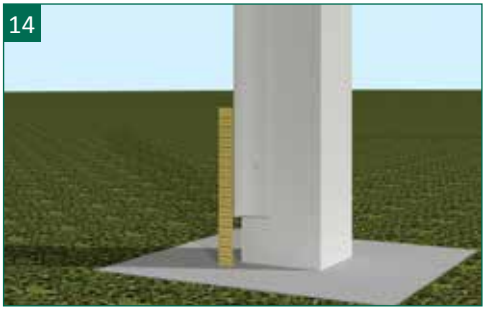
11 | Die Winkelleiste mit den beiliegenden Sechskantschrauben (6,3 x 38 mm Fassadenschraube mit Dichtring A2) unter Verwendung einer Ratsche oder Knarre am Pfosten festschrauben.



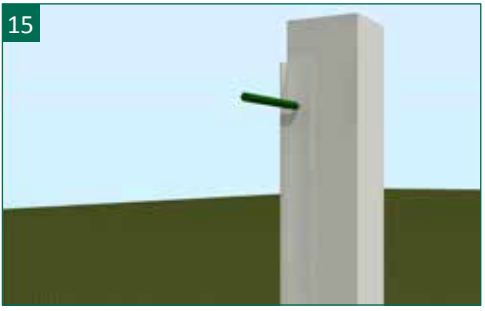
12 | Den Torflügel an der Winkelleiste fixieren, indem die zuvor entfernten Bandstifte von oben wieder eingedrückt werden.



13 | Den Torflügel mit Hilfe einer Wasserwaage ausrichten, indem die Torbänder heraus- oder hineingedreht werden. Eventuell hierzu den Torflügel noch einmal aushängen!

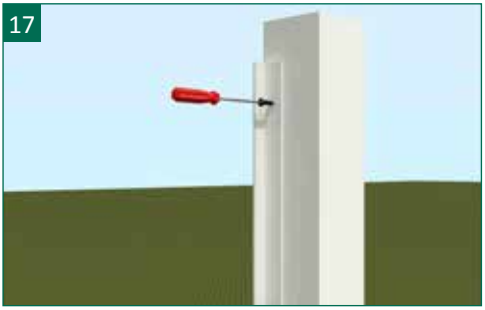


14 | Die Aluminium-Winkelleiste (30 x 20 mm) für den Türanschlag wird am zweiten Torpfosten ausgerichtet. Die 30 mm lange Seite sitzt am Pfosten! Diesen auf die gleiche Höhe (Abstand Winkel zur Erdreichoberkante ca. 50 mm) wie den Winkel auf der Gegenseite setzen. Es ist darauf zu achten, den Winkel so einzurichten, dass das geschlossene Tor parallel zwischen beiden Pfosten sitzt.

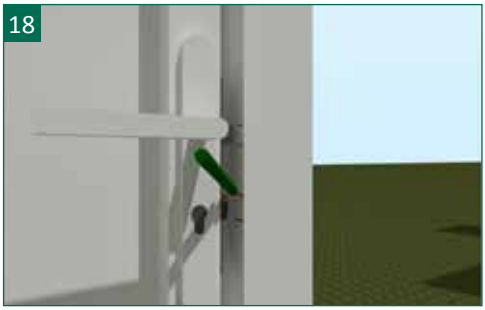


15 | Auch hier mit einem Stift die Bohrungen der Winkelleiste markieren und anschließend die Winkelleiste wieder abnehmen.

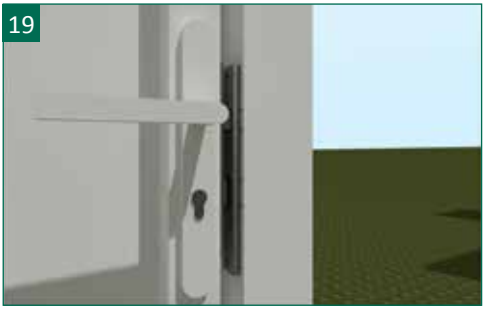
16 | Mit einem Metallbohrer an den vorgenommenen Markierungen Löcher mit einem Durchmesser von Ø 3,0 mm bohren.



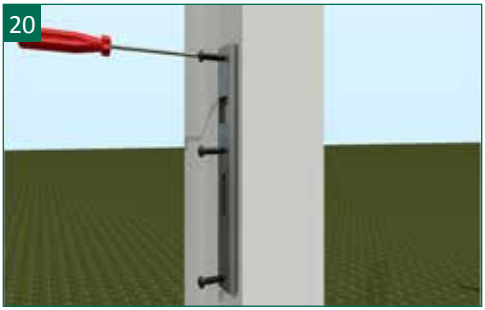
17 | Den Anschlagwinkel mit den beiliegenden Schrauben (3,9 x 22 mm) anschrauben.



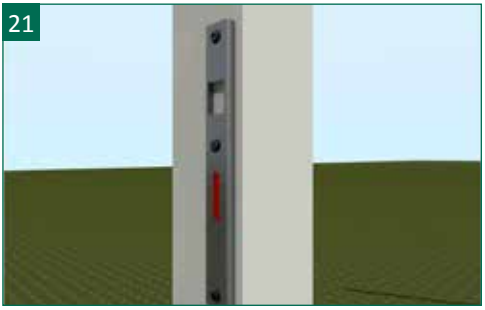
18 | Als nächstes wird die Position des Schließbleches festgelegt! Bei geschlossenem Tor Markierungen (Ober- und Unterkante der Schlossfalle und des Riegels) auf dem Kunststoffpfosten anzeichnen. Diese Markierungen geben die „Höhe“ der Schließblechaussparungen für die Falle und den Riegel an.



19 | Das Schließblech höhenmäßig an den Markierungen so ausrichten, dass diese mit den Schlosstaschen fluchten. Bei korrektem Sitz des Schließbleches die Bohrungen markieren, die zum Anschrauben des Bleches dienen. Diese mit einem 2,5 mm Bohrer vorbohren!



20 | Anschließend das Schließblech fixieren und kontrollieren, ob die Tür gut in die Schlossfalle fällt.



21 | Sollte sich das Tor nicht abschließen lassen, schiebt sich der Schlossriegel nicht weit genug heraus. Dann muss der Riegelschlitz des Schließbleches zum Pfosten hin vertieft werden (rot gekennzeichnet). Hierzu mit einem Metallbohrer Löcher bohren und den Schlitz zum Pfosten hin erweitern, so dass sich der Riegel weiter herausschieben kann. Die Kanten mit einer Feile entgraten.

22 | Zu guter Letzt auf alle Schraubenköpfe die beiliegenden Kappen drücken. Nun noch die beiden Pfostenkappen auf die Pfosten stecken – Fertig!

Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise!

BasicLine | Pflegehinweise

Die hochwertigen und unempfindlichen Gartenelemente lassen sich schnell und einfach mit Wasser oder dem Reinigungsset säubern. **Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.**

Alle Elemente sind in Sichtseite abgebildet, bitte berücksichtigen Sie dies bei einer Bestellung von Abschlusselementen. Auf der Rückseite sind die Halteleisten und die Dichtung sichtbar, die zur Befestigung der sogenannten Füllungen notwendig sind. Auf der Sichtseite sind diese Leisten nicht zu sehen.

Alle Wind- und Sichtschutzelemente sind vor Staunässe geschützt. Eine kleine Öfnung an der Unterseite sorgt für eine störungsfreie und kontinuierliche Entwässerung.

Wählen Sie zwischen den beiden Montagevarianten „Einbetonieren“ oder „Aufdübeln“. Diese Wahl hängt in der Regel von der Untergrundbeschaffenheit ab. Bei der Bestellung müssen Sie die Montagevariante angeben.

Technik:

Die patentierten Befestigungssets ermöglichen eine sehr einfache und schnelle Montage. Im montierten Zustand sind sie sehr dezent und jeweils passend zur Farbe der Elemente erhältlich. Eine Montageanleitung, eine Bohrschablone sowie die benötigten Bits werden bei einem Autrag kostenlos mitgeliefert.

Lagerung:

Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen der Elemente und somit mögliche Verformungen zu vermeiden.

GROEN & JANSSEN GmbH | Kunststoffvertrieb | Gewerbestraße 16 | 26624 Georgsheil
Tel. 0 49 42 / 99 25 - 0 | www.groja.de | info@groja.de

04/2017